

21.01.2022

## Kleine Anfrage 6317

der Abgeordneten Andreas Bialas, Dietmar Bell, Marina Dobbert, Josef Neumann und Sven Wolf SPD

### **Geldautomatensprengungen in den Städten Wuppertal, Solingen, Remscheid und Radevormwald**

Die Serie um Sprengungen von Geldautomaten reißt nicht ab. Nach Polizeiberichten wurden am 22.12.2021 in NRW drei Geldautomaten in Arnsberg, Leverkusen und Niederkrüchten (Kreis Viersen) gesprengt, am letzten Wochenende in Leichlingen. Minister Herbert Reul kündigte daraufhin nach einem Bericht der BILD vom 12.01.2022 an, rigoros gegen diese Banden vorzugehen. Es habe bereits zahlreiche Festnahmen und Verurteilungen ergeben.

Ein Antrag der SPD-Landtagsfraktion vom Februar 2021, derartigen Automaten Sprengungen entschiedener zu begegnen<sup>1</sup>, wurde seitens der regierungstragenden Fraktionen von CDU und FDP abgelehnt. Und das, obwohl Sachverständige die im Antrag genannten Vorschläge für eine weitere Intensivierung der technischen Sicherheitsmaßnahmen bei den Banken und zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit den niederländischen Behörden bei der Fahndung in einer Anhörung im Juni 2021 einhellig begrüßt haben.

Vor dem Hintergrund dieses Sachverhalts fragen wir:

1. Wie viele versuchte bzw. vollendete Angriffe auf Geldautomaten gab es in den Städten Wuppertal, Solingen, Remscheid und Radevormwald seit 2017 bis heute (bitte getrennt nach Städten auflisten)?
2. Wie groß war dabei im entsprechenden Zeitraum der durch die Angriffe entstandene Schaden (bitte nach Beute-, Personen- und Sachschäden und getrennt nach Städten auflisten)?
3. Wie viele der aufgelisteten Taten wurden im entsprechenden Zeitraum aufgeklärt (bitte getrennt nach Städten auflisten)?
4. Wie viele Festnahmen sind im entsprechenden Zeitraum erfolgt (bitte getrennt nach Städten auflisten)?

---

<sup>1</sup> LT-Drs. 17/12766

5. Wie viele Verurteilungen gab es im entsprechenden Zeitraum (bitte getrennt nach Städten auflisten)?

Andreas Bialas  
Dietmar Bell  
Marina Dobbert  
Josef Neumann  
Sven Wolf